

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 82 (1988)
Heft: 10

Artikel: Rund um die Limmat
Autor: Kober, Regine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und erzählte zitternd von meinem Lauf um mein Leben. «Der Fuchs», schrie darauf der Hausherr, «das ist der Fuchs, dieses verdammte Biest» und weg war er. Und es war tatsächlich der Fuchs, der vermutlich mehr Angst hatte als ich, denn ich hatte ihn offenbar dabei ertappt, wie er sich eine leckere Mahlzeit holen wollte.

Ja, so ein Ausflug in die Vergangenheit macht Spass und weckt manche Erinnerung. Und London werde ich wohl bald wieder besuchen, denn diese Stadt bietet noch einiges an, was ich noch sehen möchte.

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats
(Am 1. Juli/August je als
Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosen-
wesen (SVG), Zentralsekretariat
Feldeggsstrasse 71, 8032 Zürich
Telefon 01 251 05 83

Redaktion:

Gehörlosen-Zeitung
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich
Telefon 01 44 37 49, Öffnungszeiten
jeden Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Leitender Redaktor:

Martin Hintermann

Redaktoren:

Walter Gnos, Elisabeth Hänggi,
Regine Kober, Irene Stöckli

Verwaltung, Abonnemente,

Adressänderungen:
Vereinsdruckerei Frauenfeld
Abonnementsverwaltung
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld

Druck und Spedition:

Vereinsdruckerei Frauenfeld
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.—
Für das halbe Jahr Fr. 18.—
Jahresabonnement Fr. 34.—
Ausland Fr. 37.—
Postcheck-Nr. 30-35953 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehör-
losen- und Hörgeschädigten, -Schulen,
-Verbände und Beratungsstellen er-
scheint jeweils nur in der letzten Quar-
talsausgabe.

Redaktionsschluss

Für alle Ausgaben vom 1. des
Monats, am **12. des Vormonats.**

Für alle Ausgaben vom 15. des
Monats, am **28. des Vormonats.**

Werke von Kalman Milkovics

Rund um die Limmat

Vom 18. bis 31. März 1988 waren an einer weiteren Ausstel-
lung Bilder des gehörlosen Künstlers Kalman Milkovics zu
bewundern — diesmal in der Agentur der Zürich-Versicherun-
gen an der Wieslergasse 8 in Zürich-Höngg.



Paradeplatz.

Es wird immer wieder be-
hauptet, dass Gehörlose bes-
ser beobachten als Hörende.
Das stimmt sicher — und auf
den gebürtigen Ungarn Kal-
man Milkovics trifft dies in
besonderem Masse zu. Seine
Bilder widerspiegeln die Liebe
zum Detail — und die Liebe zu
Zürich, seiner Wahlheimat.
Durch die ganze Ausstellung
fliesst als Hauptmotiv die Lim-
mat. Aber auch der Zürichsee
ist da, der Paradeplatz, das
Sechseläuten . . .
Besondere Bewunderung er-
zielte wohl eine Art Panorama,
bestehend aus drei zusam-



An der Limmat.



Blick vom Lindenhof.

mengehörenden Bildern,
«Nachmittag am Bellevue».
Da dachte mancher bei sich:
«Ach, wenn ich nur genug
Platz hätte, um solche Bilder
aufzuhängen . . .»

Kalman Milkovics versteht es
ausgezeichnet, mit Stift und
Pinselfarbe Momente einzufangen,
die ein Vorübergehender kaum
wahrnimmt. Auf seinen Bil-
dern kann man all die schönen
Ansichten Zürichs in Ruhe be-
trachten und geniessen. Denn,
seien wir mal ehrlich: Wann
sind wir das letzte Mal gemüt-
lich durch die Stadt gebum-
melt? In Zürich wird sonst
meist gehetzt, alle haben es
pressant: zur Arbeit, von der
Arbeit nach Hause, und beim
Einkaufen in den Warenhäu-
sern. Und das ist doch eigent-
lich schade, oder?

Hoffen wir, dass es in Zukunft
noch weitere Ausstellungen
von Kalman Milkovics geben
wird.

Regine Kober

